

Formen: *-glēwa* Vöhl-Fk., *-glēwar* Nanzhsn.-Ma. — Auf Abb. 29 unbenutzt die Angaben von Wenzel (s. 225, 10 f.).

Mai(klemmer?) M. * 'Maikäfer (melolontha) vulgaris' [Vorkommen s. Abb. 29]. Vgl. *Maikäfer*.

Maiklette(r), *Maikenklette(r)* F. 1. * 'Maikäfer (melolontha vulgaris)' [Vorkommen s. Abb. 29]. Die Lagerung des M.-Gebiets zwischen dem *Maikäfer*-Gebiet einerseits, dem *Klette*-Gebiet andererseits läßt für M. an Mischcharakter denken: *Maikäfer* M. (s. 225, 60) und *Klette* F. ergaben *Maiklette* F. sowie (mit stärkerem Einfluß von *Maikäfer*) *Maikletter* F. Dabei wären die beiden verschmolzenen Größen im M.-Gebiet beide auch noch unverschmolzen bezeugt. — Vgl. auch *Mai-käfer*. — 2. * 'Marienkäfer (coccinella septempunctata)' [Ziegenhn. S. aber 229, 25ff.].

Zu M. 1: F.; das M. nur (neuerdings?) in Wl und Umgebung (s. W. Wenzel, Wortatlas des Kr. Wetzlar usw., § 126 und Karte 91). Formen: *maiglet* Kirchvers-Ma, *maiglat* Lhsn., *mäigleg* Oberquemb.-Wl (Wenzel a. a. O. § 126. Wohl Spielform? Wie Wenzels sonstige Belege gemäß 226, 10ff. für Abb. 29 nicht mitbenutzt); *maigledv* Cölbe-Ma, *Maiklader* Cass.; *mējagledv* Göttn.-Ma, *mājagledv* Warzenb.-Ma; *mējagledv* Sterzhsn.-Ma. — Daß *-klette(r)* erst nachträglich aus *-klette* entstanden, erwägt auch Wenzel a. a. O. § 126, wenn er auch an eine Spielform, nicht an Mischung, denkt. S. noch *Kletter*. — Zu M. 2: Brauchbar? Oder ist 'Marienkäfer' Fehlangebe des Einsenders für richtigeres 'Maikäfer'?

Maikloß s. *Markolf(us)*.

Maikrätschel M. * 'Maikäfer (melolontha vulgaris)' [Vorkommen s. Abb. 29]. Vgl. *Maikäfer*.

Maikrätzer M. ? * 'Maikäfer (melolontha vulgaris)' [Vorkommen s. Abb. 29]. Vgl. *Maikäfer*.

Maikraut N. 'Waldmeister (asperula odorata)' [Wsl. Selt. Dautphe-Bi Lgsbd. Ge Gi Ober-Ohmen-All].

Maikrätich N. 'Waldmeister (asperula odorata)' [Steinwand-Gf Schmalk.].

Maikräwwel s. *Maikriebel*.

Maikresse F., *-kresschen* N. 'Flußgründling (gobio fluviatilis)' [Vorkommen s. Abb. 30].

Formen (des N. Pl.): *-grēsō* Diedenshn.; *-grēsōr* Aue; *-glēasx* Feudgn.

Maikriebel M. * 'Maikäfer (melolontha vulgaris)' [Vorkommen s. Abb. 29]. Vgl. *Maikäfer*.

Form: *-kräwwel* Witzenshn.

Maikühchen N. * 'Marienkäfer (coccinella septempunctata)' [Ho-Rückersfd. (neben *Maikühchen*), Wernswig (neben *Marienkäfer*), Remsf. Sontra-Ro].

Form: *-kibzan*.

Mailamm N. dasselbe wie *Maiaffe* (s. d.) [Ro]. Vgl. *Märzlamme*.

Mailappen M. ? dasselbe wie *Maiaffe* (s. d.) [Wett. Frankf.].

Mailatz G. ? * 'Maikäfer (melolontha vulgaris)' [Vorkommen s. Abb. 29]. Vgl. *Maikäfer*.

Mailaub N. 'erstes Buchengrün' [Wiss. Lgstn.].

Mailehen (s. Hessler, Hess. Landes- und Volkskde. 2, 308)? Als Bezeichnung der Sache nur (noch?) *Lehen* (s. d.) bezeugt.

Maililie F. 'weiße Narzisse (narcissus poeticus)' [Hirschbg.-Ul].

Ilie (d. i. hhd. *Lilie*) für *narcissus poeticus* und *pseudonarcissus* auch im Schweizer. Idiot. 1, 179 f. Vgl. noch *Märzischelilie*.

Maille F. N. * 'Öse aus Draht' (am Kleid) [Vor-

kommen s. wortgeographische Skizze *Schlinke*]. In Wsl. heißt 'Öse aus Draht' M., 'Öse aus Zwirn' *Schlinke*.

N., soweit *-che*, *-je* als Verkleinerungssuffix gefaßt wurde [Etlbn. Bellgn.-Ow]. Formen: *Mailje*, *-che* Etlbn., *mōljə* Wsl., *mōljə* Dautphe-Bi, *Mōlje* Bi-Wiesenb. Engelb. — Zu frz. *maille* 'Masche usw.' Vgl. noch *Mälch* 'Masche' bei Follmann, Wörterb. der deutsch lothr. Mda., 351.

Mailüftchen N. dasselbe wie *Maiaffe* (s. d.) [Eib.-Di].

Maimann M. 'Knabe, der völlig mit Buchengrün [Obaur.: Birkenreisern] umhüllt und am ersten Pfingsttag [Obaur.: am ersten Mai] zum Eiersammeln von den Kindern durchs Dorf geführt wird' [Wiss. Obaur.]. Dabei wird gesungen *Speak om Aier aus em Haus, Sost rāppe mer dem Guckel* 'Hahn' *de Schwanz aus!* [Wiss.] oder *Gacke di, gacke di Geier, Die Hinkel lehe Eier, De Korb is noch nit voll* usw. [Obaur.]. In Steinbrücken-Di deuten auf einen ähnlichen Brauch noch Heischeverse. — Vgl. *Laubmännchen*, *Pfingstmännchen*.

maimelig, *-melkisch* ist eine Ziege, die (im Frühjahr durch gutes Futter) mehr Milch gibt, ohne gelammt zu haben [Selt. Wiss.].

Vgl. gleichbedeutendes *maisemelksch* bei Schambach, Wörterb. der nd. Mda. der Fürstentümer Göttingen ... 129.

Maimonat M. Nur in der Rda. *Noch sechs Maimonate warten* (bis man heiratet, etwas unternimmt usw.) [Obermelsungen-Me].

Maimucke 1. M. ? * 'Maikäfer (melolontha vulgaris)' [Vorkommen s. Abb. 29]. Vgl. *Maikäfer* und (zu *-mucke*) *Maigaul*. — 2. M. F. (je nach dem Geschlecht des Genasführten?) dasselbe wie *Maiaffe* (s. d.) [Rh]. Vgl. *Märzmucke*.

Main M. 'der Mainfluß'. Hierzu Rda.: *Wasser in'n Maa' trags* 'Überflüssiges tun' [Frankf. Vgl. auch *Mainwasser*]. Zu einem, der sich über Kleinigkeiten aufregt: *Feuer, Der Maa' brennt!* (*Lescht en met Struh!*) [Alt-Frankf. Gelnhsn.]. Verwünschung: *Hättste de Maa' im Leib!* [Friedbg. (wenn einem etwas hin-fällt), Langenberghm.-Bü]. Andere Verwünschungen *Werscht de in Maa' gefalle!* [Han.], *Wann de nur im Maa' leie dehtst!* [Windecken-Ha.]. (*Kannst mich mal*) *am Maa' besuchen* [Rod a. d. W.-Us. Vgl. *Morschen*], oder *in Maa' schleppe* [Frankf.] dient als höhnische Ablehnung.

Mainbengel M. 'Hafenarbeiter' [Alt-Frankf. und Alt-Sachsenhn.]. *Grobb wie e Maabengel* (Fr. Stoltze, Verm. Schriften⁷, 377), *Er Schlißel, der er is, er sachseheiser Mänbengel* (Sauerwein in „Die Bernemer Kerb“).

Mainbootchen (*mābōdyv* Gelnhsn.) Nur Pl. 'große Schuhe' [Biebrich Grieshm.-Hö Frankf. Ge], 'große Füße' [Hattenhm.-Rh Ot Frankf. Großen-Linden-Gi]. Vgl. *Mainsehlch*.

Mainbrücke F. 'die (zwischen Eisernem Steg und Obermainbrücke belegene, 1926 renovierte) alte Brücke in Frankf.' [Frankf.]. Hierzu die Verwünschung *Häste die Maabrick iwerzwerch im Mage* [ebd. Auch in Alt-Frankf.: s. Askenasy, Die Frankfurter Mda. usw., 152].

Mainbruder M. 'Nichtstuer, der sich am Mainufer herumtreibt' [Frankf.].

Mainhüinkel (*māhiγγel* Gelnhsn.) N. 'Anwohner des Untermains ab Hanau abwärts' [Gelnhsn.], 'Sack- und